

Eine äusserst lehrreiche Reise

Cham red. Während viele Zugerinnen und Zuger am nassen Morgen des 1. Mai noch in ihren Betten träumten, machten sich 20 Seniorinnen und Senioren früh auf, um eine Woche in Irland Englisch zu pauken und Kulturelles dazuzulernen. «Glendalough» stand am Sonntag auf dem Programm. Unser Standort war in «Bray», einem Küstenstädtchen südlich von Dublin.

Das Hotel, in dem die meisten untergebracht waren, ist ein Backsteinbau und liegt direkt am Meer, nur zwei Häuser von der Schule entfernt. Das erwies sich jeden Morgen als sehr praktisch, denn von 9 bis 12.30 Uhr besuchten wir unsere Englischlektionen. Die gute Stimmung in allen drei Klassen war die beste Voraussetzung, Neues zu lernen. In Erinnerung bleibt der Ausflug nach Dublin, mit dem «Trinity College». Im «Guinness Storehouse» kamen alle auf die Rechnung, die gerne dunkles Bier trinken. Aber allein schon die Rundschau über die ganze Stadt war ein Genuss. Die Gartenfreunde kamen beim Ausflug nach «Powers Court» auf ihre Rechnung, Wanderfreunde genossen einen «Clip Walk», andere besuchten das hübsche Städtchen «Dalkey». Eine Ganztagestour führte uns nach «Newgrange» mit den wenig bekannten 5000 Jahre alten Grabkammern: An den fünf kürzesten Tagen im Winter sendet die Sonne durch eine Öffnung über dem Eingang für eine Viertelstunde Licht in die ganze Höhle, sodass die Steine golden erscheinen. Goldene Steine fanden wir keine, aber das gemeinsame Reisen und Lernen ist mehr als Gold wert. Gold und Dank gebührt dem lokalen Führer David und den beiden Reisebegleitern Ruedi Ehrler und Fadhila Kaufmann.

Für die Seniorenreisegruppe: Claudia Häfliger